



Heide, 10.11.2015

LNG bietet große Chance für die Region

Der branchenübergreifende Unternehmensverband Unterelbe-Westküste unterstützt die Pläne von Brunsbüttel Ports ein LNG (Liquefied Natural Gas)-Terminal am Industriestandort Brunsbüttel zu errichten.

LNG ist Erdgas, das auf minus 162 Grad Celsius gekühlt und damit verflüssigt wird. Dadurch kann es unabhängig von Pipelines in großen Mengen auf Tankern transportiert werden. Das heruntergekühlte Erdgas bietet der Schifffahrt eine Alternative zum umweltschädlichen Schweröl. Ein LNG-Importterminal bietet zudem die Möglichkeit ganz Deutschland mit Erdgas zu versorgen.

„Ein LNG Terminal würde sowohl den Industriestandort Brunsbüttel als auch die Vorreiterrolle Deutschlands und Schleswig-Holsteins bei der Etablierung alternativer Kraftstoffe stärken,“ betont Ken Blöcker, Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Unterelbe-Westküste. In Brunsbüttel werden durch die chemische Industrie große Mengen von Erdgas benötigt. Bereits heute ist aber im größten Industriegebiet des Landes eine lückenlose Erdgasversorgung nicht sichergestellt.

„Den Unternehmern treibt die immer steigende Abhängigkeit vom russischen Erdgas durchaus Sorgenfalten auf die Stirn. Der Wunsch vieler Arbeitgeber nach Unabhängigkeit von externer Strom- und Gasversorgung ist bei uns in der Region besonders ausgeprägt. Viele mittelständische Unternehmen der Region nutzen schon jetzt ihren Standortvorteil, um sich mit Strom aus Erneuerbaren Energien autark zu versorgen. Ein LNG-Importterminal würde die Unternehmen unabhängiger von der Versorgung durch die Erdgaspipelines machen. Außerdem böte LNG die Möglichkeit alternative Kraftstoffe und moderne Industriepolitik in Brunsbüttel zu vereinen,“ so Ken Blöcker.



Verantwortlich:
Geschäftsführer Ken Blöcker
Markt 36
25746 Heide
Telefon: 04 81/6 20 42
Telefax: 04 81/6 38 74
bloecker@uvuw.de
uvuw.de

„Unsere Region ist bereits heute ein auch im überregionalen Kontext bedeutender Energiestandort. Wir haben durch die Erneuerbaren Energien die einmalige Möglichkeit als attraktiver Unternehmens- und

PRESSE-INFORMATION

Arbeitsstandort überregional wahrgenommen zu werden. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiekompetenzregion mit international wahrnehmbarer Bedeutung, böte ein LNG-Terminal eine großartige Ergänzung und einmalige Chance," so der Arbeitgebervertreter weiter.

Der Unternehmensverband betont, dass mit einem LNG-Terminal der Industriestandort langfristig gestärkt werden kann. Die Investitionen in einen LNG-Standort in Brunsbüttel würden nach Ansicht der regionalen Wirtschaft auch langfristig die 12.500 indirekten Arbeitsplätze und die 4.000 direkten Arbeitsplätze in der Region festigen, die vom Industriestandort Brunsbüttel getragen werden.

Ohne ein deutliches politisches Signal und eine Anschubfinanzierung des Bundes ist dieses Vorhaben aber nicht realisierbar. Branchenübergreifend stehen die Unternehmer hinter den Plänen und fordern die Bundesministerien auf, sich der Sache aktiv anzunehmen, bevor sich die energiepolitischen und außenpolitischen Spielräume verengen.



UNTERNEHMENSVERBAND
UNTERELBE-WESTKÜSTE E.V.



Verantwortlich:
Geschäftsführer Ken Blöcker
Markt 36
25746 Heide
Telefon: 04 81/6 20 42
Telefax: 04 81/6 38 74
bloecker@uvuw.de
uvuw.de